

# helpless

Von sharx

Okay, hier der versprochene vierte Teil. Für alle die es lesen...  
Hoffe ich habe alle Fehler eliminiert....  
Bitte weiter Kommies geben, ja?

-----  
Helpless Teil 4  
-----

Es dauerte bis Kaisuke sich wieder etwas beruhigt hatte. Ihm war schleierhaft wie, doch Simon schaffte es ihn komplett aus der Bahn zu werfen. Es war schon länger her, das er eine solche Wut auf sich selbst verspürt hatte und ein körperliches Verlangen in ihm aufflammte. Allein saß er in der Küche über einem Becher Kaffee und rauchte.

Wieso machte es ihm nur so viel aus wenn Simon weinte? Seit ihrer ersten Begegnung im Club hatte er ein Interesse an ihm, doch es war kein Körperliches... Nein, sein Körper war nebensache. Er wollte ihn. Das, was in ihm steckte und nicht nur die äußere Hülle. Konnte er ihm das sagen?

Erneut steckte er eine Kippe an. Die Fünfte und nahm einen Schluck aus dem Becher. Er hörte Schritte auf dem Flur und senkte den Kopf. ‚Bitte komm nicht hier her... Nicht jetzt.‘ Als die Tür geöffnet wurde sah er auf und musste Schlucken. Unsicher stand der Junge im Türrahmen. Er hatte sich angezogen. Die Kleider, die Kai am Vorabend herausgesucht hatte. Sie passten tatsächlich. Nur die Hose war ein wenig zu weit, was kaum auffiel. Wieder kam das leichte Kribbeln zurück, da er in den Klamotten echt gut aussah. Er kannte ihn hauptsächlich mit Karohemden. Daher war es ein gewaltiger Unterschied ihn in dem figurbetonenden Pulli zu sehen.

Langsam erhob er sich, steckte die Kippe an den Ascher und ging auf ihn zu. "Du hast es wirklich angezogen." - "War ja sonst nichts da..." Kai musste schmunzeln. Natürlich waren keine anderen Kleider für ihn da. Die Alten hatte er einfach weggeworfen, da es für ihn zu aufwendig war das Blut auszuwachen und eh überall Risse waren. "Bist du deswegen böse?"

Überrascht sahen ihn die blauen Augen an. "Nein... warum sollte ich?" - "Weil du jetzt auf mich angewiesen bist..." direkt vor ihm blieb er stehen. Er war ein gutes Stück

größer so dass er zu ihm runter sehen musste. Da Simons Augen auf den Boden gerichtet wurden als er an ihn heran trat, legte er ihm den Zeigefinger unters Kinn und drückte es sanft nach oben, bis ihre Blicke sich trafen. Zu gerne hätte er den jüngeren nun geküsst, doch er hielt sich zurück. "Kaffe gefällig?"

Innerlich bebte er bei der Berührung. So hatte es bei Aaron auch angefangen. Eine einfache Berührung am Kinn die ihn dazu zwang ihn anzusehen. Der Unterschied war, dass Kaisuke größer, kräftiger und gutassehender war und bei Aaron ein Kuss gefolgt war, der nun ausblieb. Er war bemüht nicht zu zittern, da in ihm die Angst aufkam noch einmal das Selbe durch machen zu müssen.

"Ich sehe das als Ja." Noch immer ruhte die unergründliche Schwärze auf seinem Gesicht und seine Worte brachten ihn in die Realität zurück. Kein Kuss, kein Zwang zu irgendwas. Nur eine Frage ohne Hintergedanken. Er wurde nicht schlau aus diesem Mann. Was wollte er von ihm wenn nicht seinen Körper? Obwohl Kaisuke sich von von ihm abwand nickte er noch.

"Warum hast du Kleider die mir passen und wo sind meine Alten?" - "Die waren nicht mehr zu retten. Waren zu kaputt." Da er ihm den Rücken zugekehrt hatte konnte Simon nicht sehen wie Kai die Augen schloss. Er wollte nicht auf die erste Frage antworten. Wollte nichts über seine Vergangenheit preisgeben. Das er die Kleider für jemanden gekauft hatte der in seinem Leben eine wichtige Rolle gespielt hatte. Es war Zufall das sie ihm passten. Es hatte ihn jedoch Überwindung gekostet sie ihm zu überlassen. Doch er selbst konnte sie nicht tragen und gebrauchen auch nicht mehr. "Setz dich."

Ohne weite auf Simon zu achten nahm er einen Becher aus dem Schrank und stellte ihn neben die Kaffeekanne. "Du hast nicht geantwortet. Warum hast du..."

Kai wirbelte herum, hätte fast den Becher dabei runter geworfen. "Es ist egal woher ich diese Kleider habe." Er schrie fast, so sehr brachte ihn der Junge aus dem Konzept mit seiner Fragerei. Konnte er es nicht dabei belassen das er nicht antworten wollte? "Und es ist auch egal warum ich dich hier her brachte. Alles was dich zu interessieren hat ist..." Er brach ab. Deutlich war ihm anzusehen wie er mit sich kämpfte. Simon, der noch mitten im Raum stand wich zurück, trat unsacht auf und Schmerz durchfuhr das verletzte Bein. Er sank zu Boden.

"Bitte schrei mich nicht an." Wieder kamen Tränen in ihm auf. Er wollte nicht weinen, doch je länger er in Kais Nähe war um so mehr Angst bekam er vor ihm. Gleichzeitig wuchs auch die Zuneigung zu diesem Mann. Seine Gegenwart war beruhigend und angsteinflößend zugleich. Er wollte nicht, das Kaisuke auf ihn böse war oder ihn anschrie, war sich aber nicht sicher ob es ihm lieber wäre wenn er ihn in den Arm nehmen oder gar küssen würde. Er spürte wie sich Kai vor ihm auf den Boden kniete und dann seine warmen Hände im Gesicht. Hatte er laut gedacht? "Weine nicht. Ich hab es nicht so gemeint."

Da Simon sich nicht so schnell beruhigen konnte und in Kaisuke Schuldgefühle aufkamen wegen seines Wutausbruchs der ihn zum weinen gebracht hatte, sagte eine Weile keiner etwas. Kai wollte sich beim Anblick des weinenden zusammenreißen,

doch sein Verstand schaltete sich ab. So beugte er sich weiter vor und schloss ihn in die Arme. "Hör bitte auf zu weinen."

War da in etwa doch ein Hintergedanke? In Simon krampfte es sich wieder zusammen. Warum tat er das? Wollte er in wirklich nur trösten oder spielte er mit ihm? Die Hände des Älteren strichen zaghaft über seinen Rücken und ein Schauer durchlief ihn. Solche Berührungen kannte er von Aaron. Immer kurz bevor er zur Sache kam. Weitere Tränen traten aus seinen Augwinkeln.

Schnell realisierte er jedoch die Unterschiede zwischen Aarons und Kaisukes Art ihn anzufassen, was in ihm ein Kribbeln auslöste. Diese Berührungen waren nicht besitzergreifend und demütigend. Nein, sie waren liebevoll, beschützend und tröstend. Entspannung trat ein und er ließ sich seufzend fallen. Kais Schulter fing ihn und er nahm seinen Geruch wahr. Neben dem Qualm war da ein Gemisch aus Rasierwasser, Deo und Seife und etwas sehr männliches, anziehendes. Er ließ eine Hand Kais Brust hoch wandern bis er eine gute Stelle fand an der er sich im Pulli festhalten konnte. Seine Tränen versiegt während die warmen Hände weiter seinen Rücken streiften und durch sein Haar fuhren. Es war ein angenehmes Gefühl in den Arm genommen zu werden ohne Angst haben zu müssen.

Auch als das Schluchzen verstummte und der Körper in seinen Armen nicht mehr zitterte ließ Kai ihn nicht los. Der Junge fühlte sich gut an und er genoss diese Nähe. Ihn auf diese Weise berühren zu dürfen erfüllte ihn mit Glück. Er hätte ihn ewig so halten und streicheln können. In seiner Hose regte sich wieder etwas, doch er wehrte sich nicht dagegen. Es war einfach zu schön. Er kämpfte nur gegen das Verlangen nach mehr an.

"Kaisuke?" - "Hmm?" Simon merkte, das dieser nicht vor hatte ihn von sich aus los zu lassen und löste den Griff am Pulli. "Was ist mit dem Kaffee?" - "Willst du wirklich welchen?" Noch immer löste er sich nicht von ihm. Er wollte den Moment so lange wie möglich genießen. "Wenn er noch nicht kalt ist?"

Kai kicherte in sich hinein. Simon hatte recht. Sie saßen schon eine ganze Weile auf dem Boden und die Kanne mit dem Kaffee stand nicht auf einer beheizten Platte. Nur widerwillig ließ er ihn los und erhob sich, reichte ihm die Hand um ihm aufzuhelfen.

Die wie geschliffene Aquamarine glänzenden Augen lächelten ihn an, als er die Hand ergriff. Wieder wuchs die Zuneigung zu dem Jungen. Als dieser vor ihm stand und ihn noch immer ansah gewann er den Kampf ihn erneut in die Arme zu nehmen. Schnell drehte er sich um, da es noch enger in der Hose wurde und er nicht wollte das Simon es sah.

"Setz dich schon mal." Simon hörte das leichte Zittern in der Stimme nicht das deutlich seine Erregung widerspiegelte und setzte sich. 'Ich darf das nicht tun.' Ermahnte er sich. 'Ich darf ihm nicht zeigen was ich für ihn empfinde. Reiß dich zusammen. Du bist immerhin Freezer.'

"Heiß ist er zwar nicht mehr aber noch ganz annehmbar." Er brachte den Becher zum tisch, stellte ihn ab und setzte sich ihm gegenüber. Sein Blick wanderte zum

Aschenbescher wo er die Kippe abgelegt hatte. Seufzend nahm er eine neue als er sah, dass sie erloschen war. Erneut traf Stille ein.

"Ich... wollte mich noch bedanken." Zwar sprach Simon sehr leise, durch die Stille um sie herum war es trotzdem gut zu hören. Kai sah auf. "Wofür?" - "Das du das für mich tust." Ungewohnte Freundlichkeit legte sich auf die Gesichtszüge des Japaners. "Dafür musst du dich nicht bedanken." Ein weiteres Kribbeln tauchte in Simons Bauch auf bei diesem Blick. Er war nicht sicher warum, doch Kai konnte in ihm diese Gefühle wieder aufwallen lassen die er vergessen hatte nachdem er Aaron begegnet war.

"Bist du noch sauer?" Die Freundlichkeit schwand so schnell wie sie gekommen war aus Kaisukes Blick und Simon wünschte sich nicht gefragt zu haben. Kai schüttelte langsam den Kopf und nahm einen Schluck Kaffee. Angewiedert verzog er das Gesicht, schluckte widerwillig und erhob sich. "Die Brühe ist eindeutig zu kalt."

Er schüttete ihn in den Ausguss und schenkte sich frischen aus der Kanne ein. Dabei hatte er Simon den Rücken zu gewand. Nein, er war nicht sauer auf Simon. Wie konnte er das auch? Seine Wut richtete sich nur gegen sich selbst. Weil er zu feige war die Wahrheit zu sagen und nicht bereit war ihm von sich zu erzählen.

"Soll ich den Mund halten?" wieder schüttelte Kai den Kopf. "Du kannst ruhig reden... oder Fragen stellen, es ist nur..." Er wusste nicht wie er es ihm sagen sollte. "Ich frage nach den falschen Dingen, richtig?" - "Ja." - "Aber ich möchte doch auch etwas über dich wissen. Du sagst ja nichts. Ich versuche dir zu vertrauen und erzähle dir was du wissen willst. Kannst du das denn nicht auch tun? Ich erwarte ja nicht, dass du mir deine Lebensgeschichte erzählst, aber ich möchte schon wissen wer du bist." Etwas schnürte ihm die Kehle zu, so dass Simon abbrach.

"Wer ich bin..." Kai drehte sich um und lehnte sich an die Arbeitsplatte. Sein Gesicht verriet nichts. "Ich habe zu niemandem vertrauen und es ist Absicht, dass niemand weiß wer ich bin. Bist du sicher, dass du wirklich wissen möchtest wer ich bin? Möchtest du nicht lieber das ich der bleibe, den du kennst? Vielleicht magst du mein wahres Ich nicht. Ja, fürchtest dich gar vor ihm." Innerlich schlug Kai sich für diese Worte, doch sie kamen einfach aus ihm heraus. Er konnte nichts dagegen tun. Sein Blick wurde kühl wie sein Tonfall. Wartend sah er in das junge Gesicht.

"Ja." Simons Stimme zitterte. Angst machte sich in ihm breit. Der zärtliche und gefühlvolle Kaisuke war verschwunden. Hatte seinen Platz mit Freezer getauscht. Dem Mann, vor dem er Angst hatte, da er unberechenbar war. Wie die zwei Seiten einer Münze waren die Seiten des Japaners. Doch ihm war egal welche Seite zum echten Kaisuke gehörte. Vor der einen fürchtete er sich zwar, doch er mochte beide. Damit stand sein Entschluß fest. "Ich will wissen wer du bist."

Ende Teil 4

-----

So. jetzt hab ich auch diesen Abschnitt fertig. Seid bitte nicht enttäuscht, dass

zwischen den Beiden noch immer nichts passiert ist. Das kommt aber noch. Wer also nur auf die Yaoi Seiten wartet... Im sechsten Teil wird es dazu kommen. Voraussichtlich jedenfalls. Versprechen kann ich da noch nichts. \*räusper\* Kann auch ein Kap später sein.

Bedeutet: weiter lesen und hoffen, dass es los geht. Das nächste Kap kommt bald. Brauch nur noch nen anständigen anschluss ans bisherige geschreibsel. \*g\*